

## Dank.

Nachdem ich mein Regierungsjahr als Scheibenschützenkönig zurückgelegt habe, drängt es mich, hierdurch noch öffentlich allen Denen meinen herzlichsten Dank darzubringen, die meinen Auszug als König zu einem so festlichen erhoben haben. Dank namentlich der gesammten Scheibenschützengesellschaft, deren freundliche Aufopferung ich mit Freuden bemerkt habe; Dank allen Denen, welche als ehrende Begleitung den Auszug verherrlichen halfen; zuletzt noch Dank Allen, die zu dem so überaus festlichen Schmucke, in welchem bei meinem Auszuge unsere Stadt sich zeigte, beigetragen haben. Dieses freundliche Entgegenkommen von so vielen Seiten wird mir stets eine liebe Erinnerung bleiben.

Wilsdruff, am 23. Juli 1861.

David Bieri.

Hiermit mache ich bekannt, daß ich den  
**Gasthof zu Niederwartha**  
 pachtweise übernommen habe. Zugleich empfehle ich mich dem geehrten Publikum.

Nächsten Sonntag, den 29. Juli:

### Einzugsschmaus

nebst **Tanzmusik** im Gasthofe zu Niederwartha. Es ladet hierzu freundlichst ein  
**Traugott Hähnel.**

### Restauration bei Wilsdruff.

Donnerstag, den 1. August:

### 3. Abonnement-Concert.

Anfang 6 Uhr.

**G. Günther,**

Vorige Nacht 12 Uhr starb sanft nach langen schweren Leiden unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der pract. Arzt Dr. Moritz Junghähnel, im 65. Lebensjahre.

Gottes Frieden mit ihm!

Dies seinen vielen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung von den tiefbetrübten Hinterlassenen.

Wilsdruff, am 23. Juli 1861.

## Dank.

Nur wenig Monden sind verflossen, wo wir unsern guten Vater und Schwiegervater dem Schoße der Erde wiedergegeben, und abermals hat der unerbittliche Tod ein uns so sehr theures Opfer aus unsrer Mitte gerissen!

Unsre gute sorgende Mutter und Schwiegermutter ist nicht mehr! — So groß und gerecht nun unser Schmerz um die theure Entschlafene ist, desto wohlthuerender waren auch die vielfachen Beweise von Liebe und Theilnahme, welche uns sowohl während der Krankheit, als auch nach dem Tode der Heimgegangenen von so vielen Seiten auf die wohlwollendste Weise zu erkennen gegeben wurden.

Nehmen Sie, Verehrteste, Alle dafür unsern herzlichsten Dank, und wolle der Vater im Himmel Ihnen ähnliche herbe Schicksalschläge fern halten.

Wilsdruff und Dschah im Juli 1861.

Die trauernden Kinder,

Lieben Freunde, meine Frau und Tochter kommen dieses Jahr ganz bestimmt zu Euch nach C.....h.  
 T. T.....h.

Meißen, Sonnabend, den 20. Juli 1861.

### Getreidepreise.

Roggen	3 $\frac{1}{2}$ 26 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ 28 $\frac{1}{2}$	156 — 160 $\frac{1}{2}$ Pf.
Weizen	— — — — —	— — — — —
Gerste	3 — — — — —	140 — — —
Hafer	1 — 10 — — — —	78 — 96 — —
Erbsen	— — — — —	— — — — —
Wicken	— — — — —	— — — — —

Die Zufuhr betrug: 8 Schfl. Roggen, — Schfl. Weizen, 4 $\frac{1}{2}$  Schfl. Gerste, 114 Schfl. Hafer, — Schfl. Erbsen, — Schfl. Wicken.

Die Marktdeputation.

Druck von E. G. Klincksch & Sohn in Meißen.